

Fachkunde zum Freimessen

17.02.2027 08:00 - 16:00 Uhr

590 EURO*

*zzgl. 19% USt.

Vorwort

Arbeiten in engen Räumen, Silos oder Behältern bergen die Gefahr, dass sich Gase und Dämpfe ansammeln und somit eine latente Explosions-, Erstickungs- oder Vergiftungsgefahr darstellen. Um sicherzustellen, dass Arbeiten ohne Gefährdung des Personals durchgeführt werden können, sind diese Räume vor dem Einstieg "freizumessen". Das Messen und Freigeben solcher Bereiche, darf nur von gesondert geschultem Messpersonal durchgeführt werden. Grundlage hierfür ist der DGUV Grundsatz 313-002 sowie die DGUV Regel 113-004. Mit Hilfe dieser Schulung werden die Mitarbeiter dementsprechend geschult.

Ziel

Die Teilnehmer kennen die theoretischen und rechtlichen Grundlagen gemäß DGUV Grundsatz 313-002 bzw. DGUV Regel 113-004, Grundlagen zu Gefahrstoffen und Gasmesstechnik. Sie wählen die richtige Messtaktik inkl. Messverfahren, Messort, Messdauer/-intensität und Reihenfolge.

Zielgruppe

Führungs-, Fachkräfte und Mitarbeiter, die mit messtechnischen Aufgaben zum Schutz von Personen und Anlagen beauftragt sind und Arbeitsbereiche durch Messungen freigeben müssen (siehe berufsgenossenschaftliche Vorschriften DGUV Grundsatz 313-002 bzw. DGUV Regel 113-004).

Inhalte

- Theoretische / Rechtliche Grundlagen
- Grundlagen zu Gefahrstoffen: Wirkung und Eigenschaften der Gefahrstoffe (toxische, thermische, physikalische Eigenschaften), Arbeitsplatzgrenzwerte, explosionstechnische Kennzahlen (Explosionsgrenzen, Zündtemperaturen), Wirkung von Stickgasen und Sauerstoffmangel bzw. Sauerstoffüberschuss
- Gasmesstechnik: Messverfahren allgemein (kontinuierliche und diskontinuierliche Verfahren), Funktionsweise von: Prüfröhrchen-Mess-Systemen, tragbaren Gaswarngeräten bzw. den eingesetzten Sensortypen, Verwendung von Sonden und Ansaugschläuchen, Sichtkontrolle, Anzeigetest
- Messtaktik: Auswahl der Messverfahren, Auswahl des Messortes, Auswahl der Messdauer/Intensität, Reihenfolge der Messung, Anordnung von Gaswarngeräten für die Überwachung eines Behältereinstiegs
- Praktische Übungen: Umgang mit den Geräten/Verfahren, Frischluftabgleich, Funktionskontrolle, Kalibrierung, Beispielmessung

Voraussetzungen

Für den Praxisteil bringen Sie bitte ein Gerät aus Ihrem Betrieb mit zur Schulung. Sollte der Betrieb kein Gerät entbehren können, schicken Sie uns vorab eine E-Mail mit den Informationen zum betrieblich genutzten Gerät (Marke und Modell des Gerätes) und

was im Betrieb typischerweise freigemessen wird.

Prüfungen

Der Nachweis der Fachkunde erfolgt durch die erfolgreiche Teilnahme an einer schriftliche Prüfung am Ende der Schulung. Bei Nicht-Bestehen der Prüfung wird die Teilnahme an der Schulung zum Freimessen ausgestellt, jedoch nicht die Fachkunde bestätigt.

Bemerkung

Bei Bedarf kann die Schulung bei Ihnen vor Ort für Ihre Mitarbeitergruppe durchgeführt werden. Bezüglich der Erfordernisse bei Ihnen im Unternehmen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Dauer

1 Tag

Kundeninformationen, Anfahrt & Lageplan

Eine Auswahl an Getränken und Snacks wird im Schulungsraum bereitgestellt, das Mittagessen findet im Betriebsrestaurant der InfraServ Gendorf statt.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Parkausweis für den Chemiepark GENDORF werden gebeten, den frei zugänglichen Parkplatz am Kraftwerkto zu benutzen. Anfahrtsplan: www.bit-gendorf.de/-/media/Internet/bit_gendorf_de/PDF/Gendorf_Chemiepark_Anfahrtsplan.ashx